

# ■ Pennsylvania

Bearbeitet von Rechtsanwalt *Moritz Lorenz*, Berlin

Stand 15.8.2004



## Inhaltsverzeichnis

- I. Vorbemerkungen 4
- II. Staatsangehörigkeit 6
- III. Ehe- und Kindschaftsrecht 6
  - A. Allgemeines 6
    - 1. Rechtsquellen 6
    - 2. Internationale Abkommen 7
    - 3. Internationales Privatrecht 7
    - 4. Internationales Verfahrensrecht 7
    - 5. Personenrecht 9
    - 6. Eherecht 11
    - 7. Kindschaftsrecht 18
    - 8. Namensrecht 24
    - 9. Personenstandsrecht 25
  - B. Die gesetzlichen Bestimmungen 26
    - 1. Ehegesetz (Titel 23 Teil I) 26
    - 2. Adoptionsgesetz (Titel 23 Teil II) 37
    - 3. Scheidungsgesetz (Titel 23 Teil III) 65
    - 4. Unterhaltsgesetz (Titel 23 Teil IV) 91
    - 5. Kinder- und Minderjährigengesetz (Titel 23 Teil V) 113
    - 6. Gesetz über den vorbestimmten Vormund (Titel 23 Kap 56) 125
    - 7. Gesetz über die zwischenstaatliche Unterhaltsleistung (Titel 23 Teil VII) 133
    - 8. Gesetz über die innerstaatliche Unterhaltsleistung (Titel 23 Teil VIII) 141
    - 9. Namensgesetz (Titel 54) 150
    - 10. Vormundschaftsgesetz (Titel 20 Kap 55) 153
    - 11. Gesetz über Gesundheit und Sicherheit (Titel 35 unconsolidated) 168

## I. Vorbemerkungen<sup>1</sup>

Pennsylvania im Osten der USA ist mit rund 119.000 km<sup>2</sup> und 12 Millionen Einwohnern einer der am dichtesten besiedelten Bundesstaaten der USA. Pennsylvania ist als Commonwealth verfasst und besteht aus 67 Landkreisen (Counties)<sup>2</sup> sowie 55 Städten und 967 Gemeinden. Sämtliche Landkreise werden von einem dreiköpfigen Verwaltungsrat regiert, eine Ausnahme bildet nur Philadelphia, das von einem Bürgermeister und einem Stadtrat verwaltet wird.

Der Name Pennsylvania setzt sich zusammen aus dem Nachnamen des William Penn, der den Staat Pennsylvania 1681 gründete, nachdem ihm der britische König Charles II. das Land übertragen hatte, und aus dem lateinischen Wort *silva*, was Wald bedeutet. Penn war Mitglied der Religionsgemeinschaft der Quäker, die sich auf dem Gebiet des heutigen Pennsylvania auf der Flucht vor religiöser Verfolgung als erste Siedler niederließen. Die Quäker setzten sich für absolute Religionsfreiheit, auch für die Ureinwohner, ein und schufen so die Grundlage dafür, dass sich später auch Angehörige anderer Religionsgemeinschaften wie Mennoniten bzw Amish in Pennsylvania niederließen. Die Pennsylvania Dutch, Nachkommen deutscher Einwanderer, leben im Lancaster County und anderen Teilen des östlichen Pennsylvanias. Die meisten von ihnen gehören den Amish an.

Wichtigste und mit 1,3 Millionen Einwohnern auch größte Stadt Pennsylvanias ist Philadelphia. Sie wird als »Wiege der Nation« bezeichnet. Hier ließ sich Benjamin Franklin 1723 nieder. In Philadelphia liegt der Ursprung der Unabhängigkeitsbewegung, in deren weiterer Entwicklung hier die Kontinentalkongresse abgehalten wurden und die in der Verabschiedung der Declaration of Independence 1776 ihren vorläufigen Höhepunkt fand. 1787 wurde dort auch die Verfassung der USA entworfen, Philadelphia war von 1790 bis 1800 die Hauptstadt der USA.

Zu den größten Städten des Bundesstaates gehören neben Philadelphia Pittsburgh, Erie, Allentown und Scranton. Heutige Hauptstadt und Verwaltungssitz des Staates ist indessen Harrisburg, das mit knapp 49.000 Einwohnern vergleichsweise klein ist.

### 1 Abkürzungen

A	Atlantic Law Reporter
A 2d	Atlantic Law Reporter 2nd Edition
AdoptG	Adoptionsgesetz
Chap	Kapitel
D & C	Pa District + County Reports
ED PA	Pa Edition
EheG	Ehegesetz
Kap	Kapitel
KindG	Kinder- und Minderjährigengesetz
Lawyers J	Lawyers Journal
NamG	Namensgesetz
Pa	Pennsylvania
PA Cmwlth	Commonwealth Court
PA Super	Pennsylvania Superior Court
PaCS	Pennsylvania Consolidated Statutes
PL	Public Law
PRCP	Pennsylvania Rules of Civil Procedure

PS	Purdon's Pennsylvania Statutes
PStG	Personenstandsgesetz
SchG	Scheidungsgesetz
UntG	Unterhaltsgesetz
VormG	Vormundschaftsgesetz

2 Adams, Allegheny, Armstrong, Beaver, Bedford, Berks, Blair, Bradford, Bucks, Butler, Cambria, Cameron, Carbon, Centre, Chester, Clarion, Clearfield, Clinton, Columbia, Crawford, Cumberland, Dauphin, Delaware, Elk, Erie, Fayette, Forest, Franklin, Fulton, Greene, Huntingdon, Indiana, Jefferson, Juniata, Lackawanna, Lancaster, Lawrence, Lebanon, Lehigh, Luzerne, Lycoming, McKean, Mercer, Mifflin, Monroe, Montgomery, Montour, Northampton, Northumberland, Perry, Philadelphia, Pike, Potter, Schuylkill, Snyder, Somerset, Sullivan, Susquehanna, Tioga, Union, Venangom, Warren, Washington, Wayne, Westmoreland, Wyoming, York.

Das Rechtssystem Pennsylvanias ist vom Common Law geprägt. Allerdings ist auch kodifiziertes Recht vorhanden, was in besonderem Maße auf das Ehe- und Kindschaftsrecht zutrifft. Das Verhältnis zwischen ungeschriebenem Common Law und kodifiziertem Recht ist je nach Einzelfall unterschiedlich. In einigen Fällen wurde kodifiziert, was ohnehin nach Common-Law-Prinzipien galt, während in anderen Fällen das Common Law durch Gesetz verändert oder eingeschränkt wurde. In einer dritten Konstellation ergänzt das geschriebene Recht die Regeln des Common Law<sup>3</sup>. Die meisten Gesetze werden als Pennsylvania Consolidated Statutes (PaCS) amtlich veröffentlicht, die nach Titeln untergliedert sind, die ihrerseits in Kapitel eingeteilt werden. Die Nummerierung der Normen ist nicht fortlaufend, sondern besteht jeweils aus einer drei- oder vierstelligen Zahlenkombination, wobei die erste Ziffer oder die ersten beiden Ziffern die Nummer des Kapitels bezeichnen, während die letzten beiden Ziffern den Rang innerhalb des Kapitels bezeichnen. Die Nummer des Titels wird vor dem Paragraphen und der Angabe PaCS zitiert. Die verbleibenden, nicht in einer amtlichen Sammlung veröffentlichten Gesetze finden sich in der umfassenderen privaten Publikation Purdon's Pennsylvania Statutes Annotated, die ebenfalls nach Titeln untergliedert ist, wobei innerhalb dieser die einzelnen Normen meist aber schlicht fortlaufend nummeriert sind, aber insoweit nicht immer einheitlich verfahren wird<sup>4</sup>.

Das Gerichtssystem folgt einem vierstufigen einheitlichen Aufbau. Auf unterster Ebene finden sich die District Justice Courts<sup>5</sup>. Darüber stehen die Courts of Common Pleas, die einerseits als Berufungsinstanz für die Entscheidungen der District Justice Courts dienen, andererseits aber auch Eingangsinstanz für bedeutendere Straf- und Zivilverfahren sowie für die meisten Verfahren im Kindschafts- und Familienrecht sind. Zuständig für Letzteres ist die Kammer für Familien-, Vormundschafts- und Nachlassangelegenheiten (Orphan's Court Division, in Philadelphia auch als Family Court bezeichnet).

Die nächsthöhere Ebene bildet der Superior Court, der als erste Berufungsinstanz in Kindschafts-, Nachlass- und Familiensachen fungiert, sowie Revisionsinstanz für einige zivilrechtliche Verfahren sowie für Strafverfahren ist. Auf gleicher Ebene steht der dem deutschen Verwaltungsgericht ähnliche Commonwealth Court, der als Eingangsinstanz für die Überprüfung behördlicher Entscheidungen und für zivilrechtliche Streitigkeiten, in denen der Bundesstaat als Partei auftritt, zuständig ist, und als Berufungsinstanz solche Urteile der ordentlichen Gerichte überprüft, in die kommunale Behörden oder der Bundesstaat involviert sind.

Auf höchster Ebene steht der Supreme Court, der direkte Berufungsinstanz für Urteile der ordentlichen Gerichte ist, soweit dies gesetzlich angeordnet ist. Außerdem ist er Berufungsinstanz für die zivilrechtlichen Fälle, die der Commonwealth Court als

<sup>3</sup> Dies gilt zB im Eherecht sowie im Namensrecht, vgl dazu unten III A 6 u 8.

<sup>4</sup> Die Zitierweise in diesem Bericht folgt primär der Vorgabe der PaCS und wird zum besseren Verständnis im kommentierenden Teil um Gesetzesnamen ergänzt, dann entfällt die Titelangabe. Bei dort nicht veröff G wird auf den Namen u das Verabschiedungsda-

tum des G sowie auf die Fundstelle in Purdon's Pennsylvania Statutes Annotated verwiesen.

<sup>5</sup> Auf gleicher Ebene, mit jedoch abweichender Bezeichnung stehen das Gemeindegericht sowie das Verkehrsgericht in Philadelphia (Municipal Court/Traffic Court) u in Pittsburgh der Magistrates Court.

Eingangsstanz entschieden hat. Darüber hinaus kann er als zusätzliche Berufungsinstanz des Superior Court und des Commonwealth Court in allen anderen Fällen angerufen werden.

## II. Staatsangehörigkeit

Das Staatsangehörigkeitsrecht ist Bundesrecht und wird durch den Immigration and Nationality Act 1952 geregelt<sup>1</sup>. Fragen des Staatsangehörigkeitsrechtes spielen auf bundesstaatlicher Ebene in Pennsylvania im Rahmen von Adoptionen eine Rolle (vgl dazu unten unter III A 9).

## III. Ehe- und Kindschaftsrecht

### A. Allgemeines

#### 1. Rechtsquellen

Die maßgeblichen gesetzlichen Rechtsquellen des Ehe- und Kindschaftsrechtes sind fast sämtlich im 23. Titel der Pennsylvania Consolidated Statutes »häusliche Beziehungen« enthalten. Im Einzelnen sind dies das Ehegesetz (Marriage Law, EheG), 23 PaCS §§ 1101ff, das Adoptionsgesetz (Adoption Act, AdoptG), 23 PaCS §§ 2101ff, das Scheidungsgesetz (Divorce Code, SchG), 23 PaCS §§ 3101ff, das Gesetz über Unterhalt, Vermögen und Verträge (Support, Property and Contracts, UntG), 23 PaCS §§ 4101ff, das Gesetz über Kinder und Minderjährige, (Children and Minors, KindG) einschließlich der Bestimmungen über vorausbestimmte Vormunde §§ 23 PaCS § 5101ff, das Gesetz zum Schutz vor Missbrauch (Protection from Abuse Act) und das Gesetz bezüglich Maßnahmen zum Schutz von Kindern (Child Protective Services Law), 23 PaCS §§ 6101ff, sowie das Mustergesetz für zwischenstaatliche Unterhaltsleistungen (Uniform Interstate Family Support Act), 23 PaCS §§ 7101ff und das Mustergesetz für innerstaatliche Unterhaltsleistungen (Intrastate Family Support Act), 23 PaCS §§ 8101ff.

Außerhalb des 23. Titels sind vor allem der 54. Titel der Pennsylvania Consolidated Statutes bezüglich des Namensrechts (Names), das 55. Kapitel im 20. Titel bezüglich der Geschäftsunfähigkeit von Personen (Incapacitated Persons, VormG), 20 PaCS § 5501ff, weiterhin das Bevölkerungsstatistikgesetz (Vital Statistics Law im 35. Titel der Purdon's Pennsylvania Statutes Annotated »Health and Safety«, PStG, vom 29.6.1953, 35 PS §§ 450.101ff), das das Personenstandsrecht regelt, relevant.

Neben dem geschriebenen Recht ist auch das richterrechtlich herausgebildete Common Law von Bedeutung. Vergleiche dazu die Ausführungen oben unter I.

---

<sup>1</sup> Vgl dazu die Ausführungen zu den Vereinigten Staaten insgesamt, dort unter II.